

SCHWARZEBURGER

MAGAZIN



«MAN GRÜSST SICH NOCH»

NEUZUZÜGER ÜBER SCHWARZENBURG

HEUTE SCHON GELESEN?

BIBLIOTHEK LANCIERT «LESESOMMER 17»

FREILICHTTHEATER GEIERWALLY

ZWISCHEN UNABHÄNGIGKEIT UND LIEBESBEDÜRFNIS

VERDINGT IM SCHWARZENBURGERLAND

DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG IM REGIONALMUSEUM ERZÄHLT GESCHICHTEN AUS DEM ALLTAG DER VERDINGKINDER IN DER REGION.

Am Sonntag, 7. Mai, eröffnete das Regionalmuseum Schwarzwasser seine neue Sonderausstellung «Verdingt im Schwarzenburgerland». Sie wirft einen Blick auf die Geschichte des Verdingkinderwesens im Raum Schwarzenburg. Ausstellungskuratorin Renate Schär stand Red und Antwort und gewährte einen Blick hinter die Kulissen.

Wie entstand die Idee, eine Ausstellung zum Thema Verdingwesen zu machen?

Die Geschichte des Verdingwesens gehört zur Regionalgeschichte und wir finden es wichtig, die eigene Geschichte kritisch aufzuarbeiten. Die Ausstellung leistet dazu einen ersten Beitrag, denn gerade im Schwarzenburgerland, das als Armenstube des Kantons Bern galt, war die Praxis der Fremdplatzierung von Kindern aus armengnössigen Familien weit verbreitet. Und dies bis in die 1970er-Jahre. Lange Zeit wurde das Thema tabuisiert und erst in den letzten Jahren fand ein öffentlicher Diskurs statt.

Was erwartet mich in der Ausstellung?

Die Ausstellung beleuchtet das Thema Verdingwesen und Armut im Kanton Bern und in der Region aus verschiedenen Perspektiven. Illustriert wird die Ausstellung mit Fotos, Dokumenten aus Gemeindearchiven und Objekten aus der

Museumssammlung. Zentral ist aber die Begegnung mit sechs ehemaligen Verdingkindern, die ihre Erinnerungen erzählen.

An wen richtet sich die Ausstellung?

Die Ausstellung richtet sich an alle, die sich mit dem Thema auseinandersetzen und mehr darüber erfahren möchten.

Plant ihr besondere Angebote oder Anlässe zur Ausstellung?

Das Kulturschloss veranstaltet am 7. Juli einen vielseitigen Abend rund um das Thema Armut und Verdingwesen.

Und am 22. Oktober führen Kurt Gägler, der aus seinem Leben als ehemaliges Verdingkind erzählt, und ich durch die Ausstellung.



Verdingt im Schwarzenburgerland

Eine Ausstellung zur Geschichte von Fremdplatzierung und Armut in der Region

Dauer 7. Mai bis 19. November. **Öffnungszeiten** An Sonntagen und allgemeinen Feiertagen von 14 bis 17 Uhr **Besichtigungen** Auf Anmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besichtigt werden. Gruppen von 6 bis 20 Personen erhalten eine Führung durch die neue Ausstellung. **Zusatzkosten zum Eintritt** Fr. 50.- **Anmeldung und Auskunft** Naturpark Gantrisch, Tel. 031 808 00 20, www.gantrisch.ch, www.regionalmuseum.com